

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Brotdorf

Sitzungstermin:	Montag, 01.09.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Gemeinschaftsraum der Seffersbachhalle Brotdorf, 66663 Merzig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

- 1 Bürgersprechstunde
- 2 Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig; Beschluss der 2025/0451
 Satzung
- 3 Seniorentag 2025
- 4 Information zum aktuellen Stand Neubaufäche
 Gröbelknöpfchen
- 5 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsrat ist beschlussfähig versammelt. Gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

1 Bürgersprechstunde

Maria Schneider regt an, dass auf dem Friedhof in Brotdorf auch Baumbestattungen zugelassen werden sollten. Diese könnten z. B. auf dem neuen Friedhof unter den bereits vorhandenen Bäumen erfolgen.

Der Ortsrat Brotdorf bittet das Friedhofsamt der Stadt Merzig um Prüfung dieses Anliegens und begrüßt die Idee.

Silke Jager wurde von einer Bürgerin angesprochen, ob es möglich sei, am alten Stellplatz der Frittenbude in der Mettlacher Straße Parkmarkierungen anzubringen, da es dort häufig zu Unordnung beim Parken komme.

Der Ortsrat Brotdorf bittet die Stadtverwaltung Merzig um Prüfung der Umsetzbarkeit.

Anke Baller wurde gebeten, ob im Heisterweg – wenn man vom Friedhof herunterfährt – ein Verkehrsspiegel angebracht werden könne, da die Sicht auf den entgegenkommenden Verkehr dort schlecht sei.

In diesem Zusammenhang merkt OV Rehlinger an, dass auch er auf die unübersichtliche Ausfahrt der Feuerwehr vom Dorfplatz in die Hausbacher Straße angesprochen wurde. Dort behindere eine Hecke im Vorgarten des alten Kinos (links neben der Sparkasse) die Sicht auf die Hausbacher Straße. Auch hier solle die mögliche Installation eines Verkehrsspiegels geprüft werden.

2 Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig; Beschluss der Satzung

2025/0451

ungeändert beschlossen

OV Rehlinger erklärt, dass die Stellplatzsatzung dringend geändert werden müsse, da die seit Frühjahr geltende neue LBO keine Stellplätze mehr vorschreibt. Andernfalls könnten Bauherren Gebäude beantragen und errichten, ohne Stellplätze nachweisen zu müssen.

Silke Jager merkt an, dass die Ausgleichszahlungen, die zu leisten sind, wenn keine Stellplätze nachgewiesen werden, extrem hoch seien. OV Rehlinger erwidert, dass diese Höhe not-

wendig sei. Wären die Ausgleichszahlungen deutlich niedriger oder würden gar nicht erhoben, würde jeder ohne Stellplätze bauen. Außerdem müsse die Kommune mit diesen Geldern Parkflächen vorhalten und instandhalten.

Beschluss:

Der Entwurf der Stellplatzsatzung für die Kreisstadt Merzig wird inklusive Begründung und dazugehörigen Anlagen gebilligt und auf Grundlage des § 85 Abs. 1 Ziffer 8 der Landesbauordnung (LBO) als kommunale Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Seniorentag 2025

Der Seniorentag soll am 02.11.2025 ab 12:00 Uhr in der Seffersbachhalle stattfinden. Aufgrund zahlreicher Hallenbelegungen stehen in diesem Jahr nur noch zwei Wochenenden zur Verfügung, weshalb dieser Termin als der passendste angesehen wird.

Da Jürgen Bies dieses Jahr in Urlaub ist und das Mittagessen daher nicht kochen kann, hat OV Rehlinger bereits bei der Metzgerei Schuler in Weiskirchen angefragt, die auch eine Filiale in Merzig betreibt. Als Essen soll es wie im vergangenen Jahr Geschnetzeltes mit Nudeln, Gemüse und Salat geben. Der Preis beträgt p. P. 10,- €. Damit sind die Ortsratsmitglieder einverstanden.

OV Rehlinger schlägt vor, in 3–4 Wochen einen Aufruf im Amtsblatt und im Internet zu veröffentlichen. Wie in den Vorjahren erklären sich Silke Jäger und Patrizia Büdinger bereit, ihre Telefonnummern anzugeben und die Anmeldungen entgegenzunehmen.

Anke Baller fragt, ob bereits ein Programm geplant ist und regt an, DJ Monti – der bereits auf Seniorenveranstaltungen erfolgreich aufgetreten ist – um ein Angebot zu bitten. OV Rehlinger wird bei DJ Monti wegen Ideen und Preisen anfragen.

Patrizia Büdinger schlägt als Motto „Weltreise“ vor. So könne jeder Tisch nach einer Weltstadt dekoriert werden. Der Ortsrat begrüßt die Idee.

OV Rehlinger bittet die Mitglieder, sich in den kommenden 3–4 Wochen weitere Gedanken zu machen und ihm ggf. Ideen mitzuteilen.

4 Information zum aktuellen Stand Neubaufäche Gröbelknöpfchen

OV Rehlinger informiert, dass immer noch keine Endabrechnung mit dem letzten Unternehmer erfolgt ist und daher der QM Preis für die Grundstücke immer noch nicht feststeht. Die Verwaltung geht aber davon aus, dass dies bis Ende September feststeht und dann möchte

die Verwaltung noch einmal einen großen Aufruf starten, damit sich Interessenten für die Grundstücke bewerben. Ansonsten verweist OV Rehlinger auf die beiliegende Richtlinie zur Vergabe von städtischen Grundstücken mit dem darin enthaltenen Punktbewertungssystem. Er bittet die OR Mitglieder darum, dass sie sich dieses System schon mal anschauen für eine Erstellung der Prioritätenliste für die Vergabe, wenn es soweit ist.

Anke Baller möchte wissen, wie viele Bewerber es gibt. Hierzu liegen OV Rehlinger trotz Nachfrage bei der Stadtverwaltung bisher keine Informationen über Anzahl oder Namen der Bewerber vor.

OV Rehlinger hält den OR auf dem Laufenden, wenn es etwas Neues bzgl. der Vergabe gibt.

Josef Roth berichtet, dass die neu errichteten Treppen vom Neubaugebiet in Richtung Schule und Friedhof noch nicht beleuchtet sind und die Treppen nicht sauber gehalten werden. Er bittet hier um Ergänzung einer Beleuchtung und regelmäßige Reinigung.

5 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

In einer der kommenden Ortsratssitzungen soll über die Vereinszuschüsse 2025 abgestimmt werden. Hierzu schlägt OV Rehlinger vor, wie in den vergangenen Jahren einen Aufruf im Amtsblatt und im Internet zu machen. Anschließend soll eine Vorschlagsliste erarbeitet werden, die er vor der Beratung und Beschlussfassung im Ortsrat nochmals mit den beiden Fraktionsvorsitzenden Alois Minninger (SPD) und Stephan Kremer (CDU) abstimmen wird. Der Ortsrat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Die Anfrage zu abgestellten Bussen und LKW auf dem Dorfplatz wurde vom Ordnungsamt beantwortet. Auf der geteerten Fläche vor dem JUZ ist dies erlaubt, nicht jedoch auf dem geschotterten Bereich.

Die Frage, ob es möglich sei, in der Hausbacher Straße durchgehend Tempo 30 einzuführen, wurde vom Ordnungsamt verneint, da es aus Gründen der Verkehrssicherheit keine Begründung dafür gibt.

Auch die Anfrage zum Falschparken in der Provinzialstraße wurde beantwortet: Die Anwohner sollen Falschparker dem Ordnungsamt melden. Zudem werden – wie bereits in der Vergangenheit – regelmäßige Kontrollen durchgeführt.

Die Anfrage zur Geschwindigkeitsbeschränkung in der Verlängerung der Mettlacher Straße zum Hundeplatz wird derzeit geprüft. Auch die Freilegung des zugewachsenen Weges auf der rechten Seite vom Ortsausgang bis zum Hundedressurplatz befindet sich in Prüfung.

Maximilian Kranz erklärt, er sei mit der Antwort der Stadtverwaltung zur Anfrage bezüglich des Glasfaserausbaus unzufrieden. Die Stadt habe die mangelhafte Wiederherstellung der Flächen als in Ordnung befunden, obwohl an vielen Stellen nur Streifen asphaltiert wurden und Pflastersteine oder Platten teilweise verblieben sind. Dadurch entstehe ein unschönes und uneinheitliches Ortsbild. Die Stadt solle dafür sorgen, dass diese Stellen nach und nach einheitlich verschönert werden – entweder komplett mit Pflastersteinen oder vollständig mit Asphalt.

Der Ortsrat stimmt dem zu und bittet die Verwaltung, diese unschönen Stellen nach und nach zu überarbeiten.

OV Rehlinger teilt mit, dass die Stadtverwaltung zur Anfrage nach dem Stand der Sanierung des Kindergartens keine Auskunft geben könne, da sie selbst vom Bistum keine Informationen erhalte. Die Stadt schlägt daher vor, dass der Ortsrat Brotdorf direkt beim Bistum eine Stellungnahme einholt.

Der Ortsrat ist sich einig, eine Anfrage an das Bistum zu stellen und für eine der nächsten Sitzungen einen Vertreter einzuladen.

OV Rehlinger erläutert anschließend die Problematik bei der Erneuerung der beiden Werbebannergestelle am Hargarter Berg und beim Anglerheim, zu denen die CDU-Brotdorf am 05.06.2025 einen Antrag gestellt hatte. Er dankt Maximilian Kranz für das Einholen eines Angebots bei der Fa. Christ in Losheim. Dieses beläuft sich für die reinen Metallgestelle auf etwa 9.600 €. Allerdings gehört die Fläche am Hargarter Berg dem LfS. Für die Errichtung wären Bauanträge mit entsprechender Statik erforderlich, die der LfS wahrscheinlich nicht stellen würde. Zudem müssten die Gestelle mit sehr großen Fundamenten versehen werden, was die Kosten erheblich steigern würde. OV Rehlinger hält die Idee zwar für gut, sieht jedoch keine realistische Möglichkeit zur Umsetzung.

OV Rehlinger weist darauf hin, dass vom 06.-07.09.2025 der Kreisjugendfeuerwehrtag sowie die Einweihung der neuen Feuerwache stattfinden. Er lädt die Ortsratsmitglieder ein, an beiden Tagen teilzunehmen und die Feuerwehr zu unterstützen. Außerdem schlägt er vor, dem Freundeskreis der Feuerwehr aus dem Ortsratsbudget 500 € zur Verfügung zu stellen, um Anschaffungen rund um den Neubau zu unterstützen.

Der Ortsrat stimmt einstimmig zu. OV Rehlinger möchte die Zuweisung beim öffentlichen Teil am Sonntag ab 16:30 Uhr gemeinsam mit den beiden Fraktionsvorsitzenden Alois Minninger (SPD) und Stephan Kremer (CDU) überreichen.

OV Rehlinger erinnert daran, dass am Freitag, den 07.11.2025, St. Martin in Brotdorf stattfindet. Der Umzug beginnt wie gewohnt um 18:15 Uhr an der Kirche und führt zum Schulhof. Die Ortsratsmitglieder werden gebeten, wie im Vorjahr die Brezeln an die Kinder zu verteilen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, 450 Brezeln bei der Bäckerei Quinten zu bestellen und diese – wie im Frühjahr beschlossen – aus dem Traditionsbudget zu bezahlen.

Alois Minninger erkundigt sich nach dem Stand der Installation weiterer Kleinkinderspielgeräte auf den Spielplätzen Pützwiesenstraße und Wild II. Der Ortsrat hatte hierzu bereits mehrfach beraten und beschlossen, weitere Spielgeräte anzuschaffen, nachdem man sich bereit erklärt hatte, die Spielplätze Forsthausstraße und Wild III aufzugeben.

Außerdem bemängelt Alois Minninger den Zustand der Stromkästen und Telefon-/Internetverteilerkästen. Viele seien in den **Farben** des 1. FC Saarbrücken besprüht. Er möchte wissen, ob die Stadtverwaltung plane, diese Kästen zu reinigen, weil es schlimm aussehen würde.